

Spezifische Gewichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **3 (1910)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die *Physik* kann eingeteilt werden in I. Mechanik und allgemeine Eigenschaften der Körper. II. Akustik und überhaupt Wellenbewegung der Ponderabilien (flüssiger, starrer oder gasförmiger Körper). III. Optik. IV. Lehre von der Wärme. V. Magnetismus und Elektrizität.

Fast alle Industrien, welche sich mit der Gewinnung und Verarbeitung der für den Menschen notwendigen Stoffe befassen, bedürfen in grösserem oder kleinerem Masse der Mithilfe des Chemikers. Er prüft die Materialien auf ihre Zusammensetzung, gibt die günstigsten Bedingungen für ihre Verarbeitung an und sucht aus den Abfallprodukten möglichst Vorteil zu ziehen. Gewinnung von: Metallen, Chemikalien, pharmazeutischen Produkten, vielen Nahrungsmitteln, Zement, Glas, Tonwaren, Papier, Farbstoffen, künstlichen Riechstoffen, Sprengstoffen, künstlichen Düngmitteln, Seife, Beleuchtungskörpern etc.

Der Physik bedürfen wir noch fast allgemeiner, indem wir auf Schritt und Tritt in der Natur und im gewöhnlichen Leben physikalischen Vorgängen begegnen; so hat denn auch jedermann schon physikalische Kenntnisse, die durch gewöhnliche Erfahrung erworben wurden. Die Physik ist aber ausserdem von grösster Wichtigkeit bei Herstellung und Verwendung von Apparaten und Maschinen und ist sie für den Chemiker und Ingenieur unentbehrlich, ganz abgesehen davon, dass sie wie jede Wissenschaft als solche für den Forscher Zweck sein kann, wodurch die Menschheit in der Erkenntnis gefördert wird und reicher Segen für sie erwächst.

Spezifische Gewichte.

Die Zahlen geben an, wieviel mal schwerer nachfolgende Körper sind als ein gleichgrosses Quantum Wasser. Z. B. Platin ist 21½, mal schwerer als Wasser.

Feste Körper.

Metalle.

Aluminium 2,58	Kupfer	Platin . 21,36	Stahl 7,6—7,8
Blei . 11,35	8,75—8,94	Quecksilber	Zink
Eisen 7,2—7,9	Messing . 8,39	13,55	7,10—7,30
Gold . 19,30	Nickel . 8,80	Silber . 10,50	Zinn . 7,48

Holzarten.*

Apfelbaum 0,73	Buche 0,77-1,00	Kork . 0,24	Nussb. 0,66-0,88
Birnbaum 0,68	Eiche 0,76-0,95	Mahagoni 0,75	Tanne 0,56-0,90

* Vordere Zahl gilt für lufttrockenes, hintere für frisches Holz.

Flüssige Körper.

Reiner Alkohol	Meerwasser 1,02	Olivenöl 0,918	Quecksilber 13,6
0,76	Milch 1,02-1,04	Petroleum 0,80	Wein 1,02-1,04